

# Kreistagswahl 2019

*Unser Landkreis Nordwestmecklenburg ist ein Ort der Vielfalt und Toleranz. Als Sozialdemokraten setzen wir uns für gelebte Demokratie ein, für ein friedliches und soziales Zusammenleben. Dazu bauen wir Brücken zwischen Stadt und Land sowie zwischen Wirtschaft und sozialer Unterstützung.*

*Als Kreisverband der SPD Nordwestmecklenburg fühlen wir uns damit verbunden, Frauen, Familien und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern. Wir setzen uns insbesondere dafür ein, dass Ungerechtigkeiten jedweder Art beseitigt werden – denn heute bauen wir die Zukunft unserer Kinder auf.*

*Unsere Kinder sollen in einer friedlichen Welt aufwachsen. Daher treten wir auch für eine wehrhafte Demokratie ein, in der Faschismus, Populismus, Hass und Ausgrenzung keinen Platz haben.*

# Stolz auf Nordwestmecklenburg

## **Unsere Erfolge tragen SPD-Handschrift**

Der Landkreis Nordwestmecklenburg weist in unserem Bundesland eine der geringsten Kreisumlagen aus. Landrätin Kerstin Weiss und der SPD ist es gelungen, in den vergangenen Jahren eine schlanke, schlagkräftige Verwaltung zu formen. Dabei wird mit Augenmaß gearbeitet: So wurde im wichtigen Jugendbereich das Personal verstärkt. Eine geringe Kreisumlage lässt unseren Städten und Gemeinden die dringend erforderliche Gestaltungsfreiheit, zum Beispiel für neue Kindertagesstätten.

Die Erfolge unserer Politik können sich sehen lassen:

### **Bürgernähe und Bürokratieabbau**

Der Landkreis sichert die Bürgernähe durch die Erhaltung der beiden Verwaltungsstandorte Wismar und Grevesmühlen. Der Neubau der Kreisverwaltung in Wismar konnte im geplanten Kostenrahmen realisiert werden. Seit 2016 und bis heute ist der Kreishaushalt ausgeglichen. Die eingeführten Doppelhaushalte führen zu mehr Planungssicherheit und sorgen für Bürokratieabbau.

### **Kurze Wege zur Schule und eine gute Berufsausbildung**

Das Schulnetz der allgemeinbildenden Schulen und das Berufsschulzentrum Nord konnten erhalten werden, um eine wohnortnahe und eine ausbildungsplatznahe Beschulung zu sichern. Dabei wurden wichtige Schulbaumaßnahmen in Wismar sowie in Neukloster vorangetrieben oder stehen kurz vor der Umsetzung.

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Wir brauchen ausreichende Kita-Plätze. Wir haben dafür gesorgt, dass der Landkreis ein zusätzliches Förderprogramm in Höhe von 1 Million Euro für Investitionen in Kindertagesstätten aufgelegt hat. Die Jugend- und Schulsozialarbeit ist zunächst bis Ende 2020 gesichert.

### **Kreisstraßen sichern Mobilität für unsere Bürger**

Für die Sanierung der Kreisstraßen konnten in den Haushaltsjahren 2017, 2018 und 2019 etwa 5 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt werden. Weiterhin wurden für die Straßenunterhaltung zusätzliche Mittel in Höhe von 3 Millionen Euro für die Straßenunterhaltung eingeplant.

### **Wir sorgen für Nachhaltigkeit**

Der Landkreis Nordwestmecklenburg stellt die Fahrzeugflotte schrittweise auf umweltfreundliche Antriebstechniken um. Ebenso erfolgt an Grundstücken und Gebäuden des Landkreises der Austausch veralteter Beleuchtungstechnik durch energiesparende LED-Technik.

### **Wiederbelebung der Wirtschaftsförderung**

Herzstück der Wirtschaftspolitik der SPD in Nordwestmecklenburg war die Wiederbelebung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg. Schwerpunkte sind die Ansiedlung von neuen Unternehmen, die Fachkräftesicherung und das Standortmarketing. Unter Federführung der Landrätin wurde das erfolgreiche Welcome-Service-Zentrum für die Fachkräftesicherung gegründet. Durch die wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen konnte die Arbeitslosigkeit in den vergangenen Jahren halbiert werden. Sie beträgt nun ca. 6%.

### **Zukunftsprojekt Breitbandausbau ist Chefsache**

Landrätin Kerstin Weiss hat den Breitbandausbau zur Chefsache erklärt. Es wurden umfangreiche Fördermittel eingeworben, so dass in Kürze in den Ausbaugebieten die Bagger rollen werden.

### **Impulse der Metropolregion**

Der Landkreis ist seit 2012 Mitglied der Metropolregion Hamburg geworden. Damit besteht direkter Anschluss an diesen sich sehr dynamisch entwickelnden Wirtschaftsraum zwischen Hamburg und Nordeuropa.

# Gute Versorgung. Sicher Leben.

## Unsere Forderungen

### Arbeit und Wirtschaft

Nordwestmecklenburg ist ein wirtschaftlich starker Landkreis und hat den höchsten Anteil an Industriearbeitsplätzen in MV. Um den derzeitigen Schwung und die Investitionsbereitschaft der Arbeitgeber mit in die Zukunft zu nehmen, braucht es entsprechende politische Rahmenbedingungen. Hierzu gehört eine leistungsfähige Infrastruktur, ausreichend Gewerbe- und Industrieflächen sowie gut entlohnte Arbeitskräfte.

Herzstück der Wirtschaftspolitik der SPD ist eine **funktionierende Wirtschaftsförderung** mit den Schwerpunkten **Ansiedlung, Bestandspflege, Fachkräftesicherung und Standortmarketing** sowohl für die großen Arbeitgeber als auch für das Handwerk, den Tourismus und die Landwirtschaft.

Ziel ist es, alle Menschen am wirtschaftlichen Aufschwung teilhaben zu lassen und die **Arbeitsplätze langfristig zu sichern**.

Unsere Wirtschaft benötigt eine **leistungsfähige Verwaltung**. Deshalb wollen wir gerade die Bauverwaltung stärken, damit Baugenehmigungsverfahren zügiger durchgeführt werden.

Wir sind stolz darauf, dass unser Landkreis Mitglied der **Metropolregion Hamburg** ist und setzen uns dafür ein, dass deren Vorteile noch stärker genutzt werden.

## Infrastruktur und Mobilität

Wichtig für die Wirtschaft und das öffentliche Leben sind sanierte Straßen, eine **flächendeckende Breitbandversorgung** sowie ein gut ausgebauter und an den Bedürfnissen der Menschen orientierter öffentlicher Personennahverkehr.

Das bedeutet für die SPD, dass:

- weiterhin in das Straßennetz des Landkreises investiert werden muss.
- das Breitbandausbauprogramm weiterhin zügig umgesetzt und bestehende Lücken geschlossen werden.
- der bestehende ÖPNV weiterentwickelt und so gestaltet wird, dass er für viele Menschen attraktiv ist und deswegen stärker genutzt wird. Unter anderem soll auch weiter daran gearbeitet werden, dass Buslinien und **Tarife** im Verbund mit anderen Gebietskörperschaften **nutzerfreundlich und günstig** angeboten werden.
- die Verknüpfung einzelner Verkehrsmittel durch ein **langfristiges Mobilitätskonzept** zukunftssicher gestaltet wird.

Langfristiges **Ziel ist ein kostenloser Nahverkehr für alle**, denn ein gut beanspruchter Nahverkehr ist ein Beitrag zur Entlastung der Innenstädte und Urlaubsgebiete. Wir prüfen die **Einführung eines Azubi-Tickets** für Berufsschüler, die in unserem Landkreis wohnen. Damit soll es Berufsschülern möglich sein, den Berufsschulstandort mit Bussen gebührenfrei zu erreichen.

## Bildung

Wir setzen uns weiterhin für die **Bereitstellung von** ausreichend **Kinderbetreuungsplätzen für alle Kinder** von 0 bis 10 Jahren ein, mit dem Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildung und um den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz zu erfüllen. **Weiterbildungsmöglichkeiten** für die Mitarbeiter\*innen in den Kindertagesstätten werden wir im Sinne einer bestmöglichen Qualität künftig **stärker unterstützen**. Auch die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern wird künftig durch uns besser unterstützt.

Wohnortnahe Beschulung ist uns sehr wichtig. Deshalb ist es unser Ziel, **das bestehende Schulnetz zu erhalten**. Dazu zählen auch die Standorte der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule. Wir werden weiterhin in die Schulstandorte des Landkreises erheblich investieren und die Schulen modern und digital ausstatten. **Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sollen zukünftig gemeinsam lernen** können. Grundlage hierfür sind eine ausreichende Anzahl von gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern. Dies werden wir noch stärker vom Land MV einfordern.

Für uns ist wichtig, **dass die Schulsozialarbeit** an den Schulen erhalten und **ausgebaut wird**. Auch wenn hier der Kreis in der Mitverantwortung ist, werden wir dafür die notwendigen Mittel vom Land verlangen.

Für unsere Arbeitgeber, besonders **für das Handwerk und unsere Landwirtschaft**, brauchen wir einen **gesicherten Berufsschulstandort**.

## Daseinsvorsorge

Ärztliche Versorgung auch in ländlichen Gebieten hat für uns eine hohe Priorität. Deshalb müssen **freiwerdende Hausarztstellen** so schnell wie möglich **wiederbesetzt werden**. Wir nehmen mit unseren Möglichkeiten Einfluss auf die Kassenärztliche Vereinigung, den Erhalt des Modells der Medizinischen Versorgungszentren (MVZs) und setzen uns weiterhin für den **Erhalt des Gesundheitsmobils** ein.

Die **Pflegestützpunkte** in Grevesmühlen und Wismar müssen **erhalten** bleiben und sollen noch bekannter gemacht werden. Wir brauchen schnelle und einfache Informationen zu Betreuung und Pflege.

Wir fördern die **Etablierung von Sozialhebammen** für bedarfsorientierte Betreuung vom Kleinkindalter an. Hierbei soll es sich um ein Angebot der Prävention und Gesundheitsfürsorge handeln. Es soll ein niedrigschwelliges Angebot aufgebaut werden, welches Hilfe zur Selbsthilfe bietet.

Die **Kreisverwaltung** soll bürgernah bleiben und ihren Service weiter ausbauen. Die Standorte der Kreisverwaltung in Wismar und Grevesmühlen müssen erhalten bleiben und werden durch eine Kfz-Zulassungsstelle in Wismar ergänzt. Die Verwaltung **wird darin unterstützt**, zunehmend **Leistungen digital anzubieten**.

Unsere Senioren sollen so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit wohnen können. Wenn das nicht mehr möglich ist, müssen ausreichend Angebote zur Betreuung und Pflege zur Verfügung stehen. Hier gilt es, die Planung mit den uns zur Verfügung stehenden Mittel zu begleiten und das Beratungsangebot weiter auszubauen. Über den Pflegebedarfsplan hinaus wollen wir künftig **Leitlinien für einen seniorengerechten Landkreis** entwickeln.

Unsere Bevölkerung braucht **ausreichend bezahlbaren Wohnraum**. Die Regionalentwicklung werden wir mit diesem Ziel mitgestalten.

Zur Sicherheit der Bevölkerung brauchen wir weiterhin einen **bedarfsgerechten Rettungsdienst** und **gut ausgestattete Feuerwehren** eingebettet in einen kreisweit **abgestimmten Brand- und Katastrophenschutz**. Wir fordern hier vom Land, dass die gesetzlichen Vorgaben angepasst und die Fördermittel aufgestockt werden. Ebenso fordern wir die Aufstockung der Stellen bei der Polizei.

**Die Polizei soll** auch in die Lage versetzt werden, die **Menschen vor Ort in Sicherheitsfragen zu beraten**. Die regelmäßigen Sprechstunden der Kontaktbeamten in den Stadtteilen Wismars sind dafür ein gutes Beispiel.

## Mehr Demokratie vor Ort

Wir unterstützen die **Ausweitung demokratischen Engagements vor Ort** und im Kreis. Dazu sollen die **Rahmenbedingungen** für den Kreisschülerrat, Kreissenoren- und Kreisbehindertenbeirat **verbessert werden**. Die Ausübung von Mitwirkungsrechten für Bürgerinnen und Bürgern sowie gemeinnützigen Initiativen sind für uns selbstverständlich.